

Campingboom führt zu Engpässen



Stadthagen, Lk. Schaumburg (NI). Mit der Corona-Pandemie hat der Campingboom in Deutschland noch einmal zusätzlich Fahrt aufgenommen. Die Nachfrage nach Wohnmobilen wächst seit Jahren kontinuierlich und wird durch die aktuellen Lockerungsperspektiven der Infektionsschutzgesetzgebung noch gesteigert. Die Verfügbarkeit von Campingfahrzeugen ist in diesem Jahr aufgrund der sehr hohen Nachfrage und krisenbedingter Produktions- und Lieferschwierigkeiten bereits kritisch. Aber nicht nur die Kapazitäten der Hersteller und Vermieter, sondern auch der Campingplätze sind begrenzt, betont der ADAC.

„Die Engpässe bei der Fahrzeugproduktion liegen vor allem begründet in der Halbleiter- und Ukraine-Krise sowie den extrem gestiegenen Vorfracht-Preisen für Teile und Komponenten. Hinzu kommt der Mangel an Rohstoffen, zum Beispiel Kunststoffgranulate zur Produktion der Wohnmobilfenster“, analysiert Ralf Holstein, Leiter der ADAC Wohnmobil-Vermietung. „Wegen extremer Lieferzeiten und Lieferverzug ist auch bei den Miet-Wohnmobilen eine deutliche Verknappung in diesem Jahr erkennbar, teils bereits eingetreten. Teilweise verzichten sogar etablierte Anbieter auf die Vermietung in dieser Saison aufgrund unzuverlässiger Lieferzusagen.“ Der ADAC empfiehlt daher, rechtzeitig zu planen und zu reservieren.

Aufgrund der massiv gestiegenen Einkaufspreise wurden zudem die Mietgebühren für 2022 angepasst: In der Regel werden laut Automobilclub in der Hauptsaison zehn bis 15 Prozent mehr im Vergleich zur Vor-Corona-Saison 2019 fällig. Überdies gibt es auf Grund der unterbrochenen Lieferketten nach wie vor Lieferschwierigkeiten bei den großen Herstellern der Wohnmobil-Chassis.

Noch sind Campingplätze in den beliebten Tourismusregionen der deutschen Camper verfügbar. Für die Osterfeiertage, zu Pfingsten und in den Sommerferien kann es in einigen Urlaubsgebieten aber eng werden. Wer in diesem Jahr einen Campingurlaub plant, sollte sich daher mit der Buchung beeilen. Wer kann, sollte auch Rand- und Nebensaisonzeiten in Betracht ziehen, empfiehlt der ADAC.

Text: Auto-Medienportal.Net,
Foto: ADAC (1) / Michael Kirchberger (1)



Als einer der Marktführer im Bereich Wohnmobile und Wohnwagen gibt die Firma Knaus-Tabbert den Jahresbericht 2022 ab.

Knaus Tabbert hat im vergangenen Jahr seine Auslieferungen um weitere 6,5 Prozent auf 25.922 Reisemobile und Wohnwagen gesteigert. Die Lieferkettenprobleme verhinderten ein noch stärkeres Wachstum. So lag Auftragsbestand zum Jahresende bei 32.398 Einheiten und einem Wert von rund 1,3 Milliarden Euro. Das ist doppelt so viel wie Ende 2020.

Der Umsatz des Unternehmens aus Jandelsbrunn stieg um 8,6 Prozent auf 862,6 Millionen Euro. Davon entfielen 69 Prozent auf Wohnmobile und Campingbusse und 28 Prozent auf Caravans. Die restlichen drei Prozent kamen durch das Aftersales-Geschäft zustande. Der um Sonderbelastungen bereinigte Gewinn vor Steuern lag mit 60,7 Millionen Euro 10,3 Prozent unter dem des Vorjahres.

Das Geschäftsjahr 2021 hat auch Knaus-Tabbert vor große Herausforderungen gestellt. So konnten wir auf Grund fehlender Fahrgestelle, Bauteile und Komponenten das Ziele in 2021 trotz einer Rekordzahl an produzierten Fahrzeugen nicht erreicht werden. Die Nachfrage ist jedoch ungebrochen hoch berichtet Knaus. Mit einem umfassenden Investitionsprogramm, einer breiteren Zulieferbasis bei Fahrgestellen und einer Optimierung der Lieferketten stärken hat man jetzt konsequent die Flexibilität und Krisenfestigkeit gestärkt. Daher ist man zuversichtlich, dass die hohe Nachfrage bereits im laufenden Jahr 2022 in höheren Auslieferungen sich zeigen wird.

Die Bilanz ist wesentlich durch Zukunftsinvestitionen und den Produktionsstau infolge der Lieferkettenproblematik geprägt. So nahmen Investitionen in das Sachanlagevermögen deutlich auf EUR 41,2 Mio. zu (Vorjahr EUR 14,3 Mio.). Zugänge in den immateriellen Vermögenswerten umfassten Investitionen in Entwicklungskosten in Höhe von EUR 6,8 Mio. (Vorjahr EUR 4,8 Mio.), die im Wesentlichen mit der Neuentwicklung von Wohnwagen und Reisemobilen im Zusammenhang stehen. Bei den Reisemobilen sind hier insbesondere Entwicklungsleistung für ein elektrisches Reisemobil – Knaus E-Power Drive – zu erwähnen.

Information, Fotos: Knaus-Tabbert

